

Citius , altius , mortius!

Während Kriminalkommissar a.D. Henning Bröhm ann sich nach seinem selbst gewählten Ausstieg aus dem Polizeidienst immer noch glücklich schätzt, nicht mehr einer Tätigkeit nachgehen zu müssen, die er nie gemocht hatte, geht in Frankfurt der Punk ab. Mittendrin befindet sich Bröhm anns Tochter Melina, die als junge Polizistin dort ihren Dienst tut, wenn im Zuge der Frankfurter Olympiabewegung die unterschiedlichen Konfessionen aufeinanderprallen. Naturgemäß finden sich in einer solch explosiven Gemengelage viele Gruppierungen wieder, die gegen die Olympia-Bewerbung der Stadt aufbegehren, wie etwa die Anarchos oder die Mitglieder des Kleingartenvereins, deren Anwesen im Zuge der Baumaßnahmen für olympische Stätten plattgemacht werden sollen. So geschieht bei denrawallen am Römerberg schließlich das Unfassbare, als der Leiter der Olympiabewegung in aller Öffentlichkeit erschossen wird, unglücklicherweise getroffen von einer Kugel aus der Polizeiwaffe einer gewissen Melina Bröhm ann, die zu allem Überfluss ein Techtelmechtel mit einem der Anführer aus der Anarcho-Szene hat.

In Henning Bröhm anns Kosmos hat sich so einiges getan: Vier Jahre sind nach dem Ende von "Tote Hunde beißen nicht" vergangen. In der Zwischenzeit hat Bröhm ann seinen freiwilligen Abgang aus dem Polizeidienst noch zu keiner Sekunde bereut, mit seiner Ehefrau ist er auch wieder auf Versöhnungskurs, sehr intensiv sogar, so sind aus ihren Lenden nämlich Zwillinge geboren worden. In seiner freien Zeit wickelt Bröhm ann demnach meist Windeln oder verdient sich ein paar Kröten durch musikalische Auftritte in einer Band. Alles könnte gerne so weitergehen, wäre da nicht der sehr kostspielig zu behebbende Dachschaden in der Bröhm ann'schen Doppelhaushälfte im Niddaer Stadtteil Bad Salzhausen und vor allem nicht der Vorfall, der Töchterchen Melina in arge Bredouille bzw. nach Preungesheim ins Frauengefängnis gebracht hat. Für Bröhm ann steht natürlich unumstößlich fest, dass er wieder ermitteln muss, "undercover" setzt er alles in Bewegung, um Melina aus dem Gefängnis zu holen.

Auf mehr als zwei Jahrzehnte Erfahrung als Kabarettist und Comedian kann Dietrich Faber bereits zurückblicken. Zusammen mit Martin Guth bildet er mit "FaberhaftGuth" ein zumindest im mittelhessischen Einzugsgebiet recht bekanntes Kabarett-Duo. Überregionalen Ruhm hat ihm jedoch erst sein schriftstellerisches Auftreten beschert. Als Schöpfer des Vogelsberger Kommissars Henning Bröhm ann hat er mit "Toter geht's nicht" anno 2011 ein sehr beachtetes Debüt hingelegt und eine Reihe initiiert, die dieser Tage mit dem vierten Fall "Schneller, weiter, toter" in eine neue Runde geht und erneut einem tätlichen und vorsätzlichen Angriff auf die Lachmuskeln gleichkommt. Die vorliegende ungekürzte Hörbuchversion mutiert zu einem über siebenstündigen Unterhaltungsprogramm, während dessen der begeisterte Hörer einfach nicht gestört werden möchte.

Dietrich Faber begeht eigentlich eine Todsünde, da er als Autor die Audiofassung höchstpersönlich einliest. Was schon bei so manch eitlen Schriftstellervollends nach hinten losgegangen ist, entpuppt sich bei der Rampensau Faber als die bestmögliche Besetzung. Der Autor gibt nicht nur die über die gesamte Handlung verstreuten humoristischen Einlagen, die er natürlich selbst am besten kennt, mit Bravour zum Besten, sondern er läuft auch bei den zahlreichen musikalischen Einspielungen schließlich zu Höchstform auf, da er als Schreiber und Sänger mit ganz viel Herzblut hinter den Songs steht. An dieser Stelle seien auch die Fans von Manni Kreuzer beruhigt, denn ja, auch in "Schneller, weiter, toter" erhält der Vogelsberger Country-Barde wieder seinen Auftritt. Urkomisch hat Faber dem einst Bröhm ann temporär zur Seite gestellten Hospitanten nun auch eine Managerin und Lebensgefährtin auf den Leib geschneidert.

Wer einmal mit dem Humor Dietrich Fabers in Berührung gekommen ist, wird stets nach einem nächsten und neuerlichen Werk mit (Ex-)Kommissar Bröhm ann lechzen. Anders als die hierzulande im Mainstream auftretenden Komödianten holt Faber mit seinem speziellen Humor sogar bekennende Comedy-Muffel hinterm Ofen hervor. Faber, der selbst in der mittelhessischen Metropole Gießen beheimatet ist, hat die benachbarten Vogelsberger kritisch beobachtet und ihre Eigenheiten messerscharf seziiert. Doch sind seine Bröhm ann-Krimis beileibe keine regionalen Krimis, die außerhalb Hessens niemanden interessieren würden, dagegen sprechen die schwarz auf weiß vorliegenden Erfolgszahlen. "Schneller, weiter, toter" wird daher auch wieder in den Bestsellerlisten von ziemlich weit oben grüßen, insbesondere die Hörbuchausgabe wirkt als Happening in den lächelnden Mundwinkeln seiner Hörer noch Tage lang

nach. Die Frage nach einer Fortsetzung stellt sich hoffentlich nicht, da Familie Bröhm, ohne zu viel vorwegzunehmen, zukünftig auch noch deutlich "vogelsbergiger" wird als bisher, schließlich residierten sie bis dato streng geographisch genommen lediglich in der nördlichen Wetterau.

Christoph Mahnel 09.11.2015

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)